

Zeitschrift:	Arbido-B : Bulletin
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	2 (1987)
Heft:	7
Rubrik:	Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen

Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation



Ex Libris Felicis

Balthasar:
Die Stadt- und Bürger-
bibliothek Luzern 1812-1987

Ausstellung vom 11. November 1987 bis
8. Januar 1988 im Katalogsaal der Zentral-
bibliothek Luzern

Am Neujahrstag 1812 nahm die Luzerner Stadt- und Bürgerbibliothek ihren Betrieb auf. Sie verdankte ihre Entstehung dem Wunsch Josef Anton Felix Balthasars (1737-1810), seine Handschriften- und Büchersammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sowie der Initiative des Schultheissen Franz Xaver Keller (1772-1816), auf dessen Veranlassung die Stadtgemeinde die Sammlung ankaufte. Erster Bibliothekar war Josef Anton Balthasar (1761-1837), der Sohn des Stifters.

Die Bürgerbibliothek ging 1832 in den Besitz der Korporationsbürgergemeinde Luzern über und fand im Jahre 1845 für über hundert Jahre ihr Domizil im Haus der Korporation am Reusssteg 7. Von 1896 bis 1951 war die Bürgerbibliothek Eidgenössische Sammelstelle für Althelvetica vor 1848 und ergänzte damit den Sammlerauftrag der Schweizerischen Landesbibliothek. Seit 1951 bildet sie zusammen mit der ehemaligen Kantonsbibliothek den Grundstock der Zentralbibliothek Luzern.

Mit der Ausstellung würdigt die Zentralbibliothek Luzern aus Anlass des **175jährigen Bestehens der Bürgerbibliothek und des 250. Geburtstags ihres Gründers Felix Balthasar** die Geschichte und Bedeutung dieser ältesten öffentlichen Bibliothek Luzerns.

*

25 Jahre Biblioteca Engiadinaisa

Am 19. und 20. Juni dieses Jahres feierte die Biblioteca Engiadinaisa ihr 25jähriges Bestehen.

1961 gründete Frau Louise Silverberg sel. (1905-1969) die privatrechtliche Stiftung

Biblioteca Engiadinaisa. Ein Jahr später konnte die Bibliothek eröffnet werden.

Sie befindet sich in einem stilechten Engadiner Haus, und sie verfügt erfreulicherweise heute noch über einen freien Blick zum Piz La Margna, Silsersee, Chastè und Piz Grevasalvas. Die Bibliothek, mit Bücherregalen aus Arvenholz und antiken Möbeln ausgestattet, strahlt eine gemütliche Atmosphäre aus, die die Besucher immer wieder anzieht. Daher verzeichnet die Bibliothek einen anhaltenden Zuwachs der Benutzerzahl.

1985: 6'132 Besucher / 1986: 6'302 Besucher. Mit einem Grundstock von 2'600 Büchern nahm die Bibliothek vor 25 Jahren ihren Betrieb auf. Heute zählt sie bereits 9'000 Einheiten in deutscher, englischer, französischer, rätoromanischer und italienischer Sprache. Der Bestandeszuwachs veranlasste in diesem Jahr einige bauliche Veränderungen. So wurde das Jugendzimmer vergrössert und neu eingerichtet und in der Garage eine Kompaktusanlage eingebaut.

Das Jubiläum begann am 19. Juni mit dem Tag der offenen Türen. Besonders der Besuch der Schüler aus Sils und Champfèr bereitete allen Vergnügen und weckte bei den Schülern ein grosses Interesse für die Bibliothek. Am späteren Nachmittag wurde die Jahresversammlung der Stiftung abgehalten.

Am 20. Juni trafen viele Gäste zu einem Aperitif vor der Bibliothek ein. Der **Stiftungspräsident Dr. Remo Bornatico** wies in seiner Rede auf die Entwicklung und Bedeutung der Biblioteca Engiadinaisa hin und dankte allen, die sich für diese kulturelle Institution eingesetzt haben.

Begleitet von den Liedern des "Cor mixt da Segl" wurde die Feier im Hotel Margna fortgesetzt.

Da die Stiftungsurkunde den Gedanken enthält, kulturelle Aktivitäten im Oberengadin zu fördern, erhält dieses Jahr der "Cor mixt da Segl" und die "Societed da musica Silvaplana" einen Beitrag. Ausserdem wird die Publikation von drei alten Engadiner Musikhandschriften unterstützt.

Emanuela Biancotti

Leiterin der Biblioteca Engiadinaisa

Gosteli-Stiftung

Die Gosteli-Stiftung, 1982 gegründet, sieht ihre Haupttätigkeit in der Führung des Archives für die Erforschung der Geschichte der Schweizer Frauen wie der Schweizerischen Frauenbewegung und Sicherstellung von Nachlässen, die für diesen Bereich interessant sind. Schon in den 60er Jahren diskutierten die Schweizerischen Frauenverbände die Notwendigkeit, eine Fachbibliothek und ein Archiv einzurichten, um die bisher gesammelten Bestände schriftlicher Frauenwerke aufzunehmen und der Öffentlichkeit als Dokumentationsstelle zugänglich zu machen. Da die Wichtigkeit einer solchen Institution unbestritten war, ist es den Bemühungen der Gosteli-Stiftung zu verdanken, dass bereits vorhandene eigene und andere Bestände im Archiv Aufnahme fanden und durch eine Fachkraft bearbeitet werden.

Im Archiv befindet sich Material über:
Schweizerische Frauenorganisationen der letzten hundert Jahre, deren Arbeit auf den Gebieten Politik, Recht, Bildung,

Landesverteidigung, Volkswirtschaft und Sozialpolitik: Frauenstimmrecht, Frauenberufe und Frauenarbeit sowie Frauenkongresse und Frauenausstellungen.

Weiter stehen zur Verfügung:

Dokumente und Archivalien von verschiedenen Frauenorganisationen aus dem späten 19./20. Jahrhundert, insbesondere vom Bund Schweizerischer Frauenorganisationen seit der Gründungszeit. Periodika aus der schweizerischen Frauenbewegung, Broschüren zu Frauenfragen. Biographien bedeutender Schweizerinnen und Ausländerinnen. Einzelne Privatnachlässe von Frauen, die der Frauenbewegung nahestanden und eine umfangreiche Handbibliothek zu Frauenfragen.

Das Archiv, domiziliert an der Altikofenstrasse 186, 3048 Worblaufen, steht allen interessierten Personen offen und kann nach telefonischer Voranmeldung von **Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr** benutzt werden.

Tel. 031 58 79 41 oder 031 58 02 22

Irmel Rohrer-Lüthi

***** Stellensuche und Stellenangebote Offres d'emploi *****

Jeune universitaire

licenciée en science politique, très bonnes connaissances d'allemand, d'anglais et d'italien, connaissances d'informatique,

cherche place ou stage de

documentaliste

à temps complet ou partiel.

Entrée immédiate ou à convenir.

Veuillez adresser vos offres à:

Fabienne Chatelan

l'Ouche

1041 Brétigny s/Morrens

tél. 021 91 23 69

Le Centre de recherche de la Policlinique psychiatrique universitaire

av. Recordon 1 bis, à Lausanne, souhaite engager

Un(e) Assistant(e) de Bibliothèque

(temps partiel 3/4 temps)

Entrée en fonction: selon entente

Les candidatures sont à adresser au Dr J. Bovet, Médecin chef du Centre de recherche de la PPU, av. Recordon 1 bis, 1004 Lausanne